



Der Komet.

Unterhaltungsblatt für gebildete Stände.

Achtzehnter Jahrgang.

Redacteur: Dr. C. Herlossohn.

Verleger: C. P. Melzer.

N^o 237.

Sonnabend, den 27. November.

1847.

Die ewige Jüdin.

Nach dem Französischen der Frau Marquise von Bieurbois,
von Kathinka Ziz.

(Fortsetzung.)

— Das gewissenhafte Geschöpf! sagte der Euthusiast mit Sadheit — sie notirt die Anmerkungen, womit sie mein Bittgesuch um die Stelle eines Substituten in Paris zu begleiten gedenkt.

Statt Alles dessen schrieb Frau von Ville-Isère auf ein herrliches Büchelchen von Perlmutter-Eisenbein:

Einnahmen.

An Unterstützungsgeldern von dem Minister des öffentlichen Unterrichts.	1200 Fr.
Verschiedene Almosensammlungen zu meinem Nutzen.	800 =
An Geschenken des Herrn v. ***.	1200 =
An Pension für meinen Sohn.	2000 =
An Erkenntlichkeiten für durch meine Vermittlung erhaltene Stellen.	1500 =
	<hr/> 6700 Fr.

— Weiß Gott, wie ich es mache, dachte Frau von Ville-Isère, das ist eine schöne Einnahme, und doch bin ich stets ohne Geld... Es ist skandalös!... Werde ich denn nie vernünftig werden!

— Es wäre doch einmal Zeit, da Sie seit 1789 hinreichende Zeit hatten um nachzudenken.

— Heilige Mutter Gottes! dachte Frau von Ville-Isère, indem sie sich herumdrehte — wer ist der Unbescheidene, der es wagt mich an meinen Tauffchein zu erinnern?

Sie ließ ihre funkelnden, böshaften Blicke durch den ganzen Saal schweifen, aber nichts verrieth ihr den unvorsichtigen Mund, welcher diese Offenbarung gewagt hatte. Längs der Wände saß noch dieselbe Reihe gelangweilter Damen, eifrig bemüht, der Herzhaftigkeit der Tänzer Hamen zuzuwerfen.

Die allgemeine Aufmerksamkeit ward jetzt auf eine neue Erscheinung gezogen. Die Dienerschaft hatte die Gräfin Norma angemeldet.